

## EU-Regelungen in Sicht

Bis vor kurzem war in der EU im Bereich der Entsorgung von Elektronikschrott keine einheitliche Lösung abzusehen. Einzelne EU-Staaten (DK, SF, S, D, I, NL) wollen deswegen eigene Lösungen realisieren. Im Oktober 1997 hat die EU-Generaldirektion für Umwelt nun einen ersten Vorschlag für Regelungen über Elektronikschrott vorgestellt. Dieser Entwurf, welcher letztlich in einer EU-Richtlinie enden soll, sieht in seiner vorläufigen Fassung unter anderem Verwertungsquoten für bestimmte Arten von Geräten sowie ein Gratis-Rücknahmesystem vor, wobei die Entsorgungskosten im Neupreis der Geräte eingeschlossen werden sollen.

## Vergleich der Metallmengen in elektrischen und elektronischen Geräten und im Siedlungsabfall (Tonnen/Jahr)

Metalle	Geschätzte Metallmengen in Geräten [Tonnen/Jahr]	Metallmengen im Siedlungsabfall [Tonnen/Jahr]
Eisen	36'200	72'800
Aluminium	5'000	26'000
Kupfer	4'300	1'120
Zink	2'200	3'640
Zinn	240	470
Blei	740	1'820
Cadmium	10	29

Aufgrund von Analysen ist grob die Zusammensetzung der wichtigsten Gerätekategorien bekannt. Daraus lässt sich errechnen, welche Mengen an Schwermetallen in den jährlich ausser Betrieb genommenen Geräten enthalten sind. Auch wenn nur ein Teil der Geräte zusammen mit dem Siedlungsabfall entsorgt wird, so tragen sie wesentlich zum Schwermetallgehalt des Siedlungsabfalls bei.